

Inhalt

1. Transformationen eines Stadtraums: Wien 1740–2020	
(Peter Eigner)	9
1.1. Stadtraum Wien: Annäherungen und Perspektiven	9
1.2. Öffnung, Dynamisierung und Ordnung des Stadtraums: Wien 1740–1800	27
1.3. Die Stadt wächst zusammen und differenziert sich aus: Wien 1800–1850	40
1.4. Der Aufstieg zur Metropole und Weltstadt: Wien 1850–1918	51
<i>1.4.1. Exkurs: Dunkles Wien</i>	82
1.5. Umkämpfter Stadtraum: Wien 1914–1945	85
1.6. Die fordertisch-funktionale Stadt: Das Neue Wien 1945–1980	104
<i>1.6.1. Exkurs: Wien am Rand</i>	113
<i>1.6.2. Exkurs: Wien über den Rändern – Wiens Suburbia</i>	120
1.7. Die Kurve gekratzt: Die Reurbanisierung Wiens 1980–2020	135
<i>1.7.1. Exkurs: Die Umfärbung des Stadtraums – rotes, schwarzes, grünes, blaues Wien</i>	155
1.8. Resümee	157
<i>Quellen und Literatur</i>	159
2. Schwierigkeiten, in Wien anzukommen.	
Soziale Sicherheit der Zuwandernden zwischen Heimat, Abschiebung und kommunaler Sozialpolitik	
(Andrea Komlosy)	177
2.1. Kaiserzeit	180
<i>2.1.1. Die verbundene Stadt</i>	180
<i>2.1.2. Die selektive Stadt</i>	195

2.1.3. <i>Die rotierende Stadt</i>	211
2.1.4. <i>Die sorgende Stadt</i>	218
2.2. Das republikanische Wien	226
2.2.1. <i>Die Nach- und Zwischenkriegszeit</i>	227
2.2.2. <i>Wien im Nationalsozialismus</i>	233
2.2.3. <i>Nach dem Zweiten Weltkrieg</i>	235
2.2.4. <i>Hochkonjunktur und Austrokeynesianismus (1960–1990)</i>	238
2.2.5. <i>Wende, EU-Beitritt, Osterweiterung und Migrationskrise (1990–2017)</i>	242
2.3. Schluss	251
<i>Quellen und Literatur</i>	253
3. Wien von außen betrachtet. Wiens Bevölkerung in Reiseberichten des 18. und 19. Jahrhunderts	
(Harald Tersch)	261
3.1. <i>Die Orientroute: Lady Montagus' Schatten</i>	261
3.2. <i>Hedonismus: Tetis beys</i>	268
3.2.1. „ <i>feminitopia</i> “	268
3.2.2. <i>Sozialkritische Interpretationen</i>	275
3.2.3. „ <i>Im Reiche Indostan</i> “: zivilisationsgeschichtliche Ansätze	281
3.3. <i>Despotismus: das Peking Europas</i>	287
3.3.1. „ <i>Phäaken-Gesichter</i> “	287
3.3.2. <i>Segregation</i>	292
3.3.3. <i>Volkstypen</i>	298
3.3.4. <i>Jenseits der Mauer</i>	305
3.4. <i>Soziale Statik: die Odaliske des Westens</i>	311
3.4.1. <i>Vergnügensetablissements</i>	311
3.4.2. „ <i>La dame à l'enfant</i> “: die ledige Frau	318
3.4.3. <i>Jerusalem an der Donau</i>	324
3.4.4. <i>Der Charme des Unmodernen</i>	331
<i>Quellen und Literatur</i>	335

4. Zwischen Freiheit und Zwang. Urbane Mobilität und Verkehr als gesellschaftliche Praxis

(Sándor Békési)	355
4.1. Einleitung	355
4.1.1. <i>Zur Sozialgeschichte und Theorie der Mobilität</i>	357
4.2. Stadtentwicklung mit (mehr oder weniger) Verkehr	362
4.2.1. <i>Periodisierung anhand von Verkehrsmitteln und Mobilitätsformen</i>	362
4.2.2. <i>Mobilität als Aneignung der Stadt</i>	367
4.2.3. <i>Exkurs: Der Tramwaykutscher-Streik und die Massenproteste von 1889</i>	373
4.2.4. <i>Sozialdisziplinierung: Erziehung zum Verkehr – Erziehung durch Verkehr</i>	375
4.3. Angebot und Nachfrage im öffentlichen Verkehr	384
4.3.1. <i>Liniennetz, Fahrleistung und Fahrtarife</i>	385
4.3.2. <i>Fahrgastfrequenzen und Verkehrsmittelwahl</i>	391
4.4. Wer bezahlt die Mobilität?	396
4.4.1. <i>Die direkten, privaten Kosten</i>	396
4.4.2. <i>Die externen, kollektiven Kosten</i>	399
4.5. Straßenraum: Macht, Konflikte und Protest	402
4.5.1. <i>Geschlechterverhältnisse im Verkehrswesen</i>	408
4.5.2. <i>Exkurs: Die Schaffnerin im Ersten Weltkrieg</i>	414
4.5.3. <i>Radfahren – die vernachlässigte Fortbewegungsart</i>	418
4.5.4. <i>Auto-Mobilität versus öffentlicher Verkehr</i>	423
4.6. Resümee	429
<i>Quellen und Literatur</i>	431